

Großbetriebe gebildet werden. Teilnehmer sollen Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, Funktionäre der Massenorganisationen und Angehörige der wissenschaftlich-technischen Intelligenz sein. Für diese Seminare sollen zahlreiche parteilose Angehörige der Intelligenz gewonnen werden.

Die theoretischen Seminare über Grundfragen des Bildungswesens finden bei den Grundorganisationen aller Einrichtungen auf dem Gebiet der Volksbildung statt. Die Parteileitungen dieser Grundorganisationen sollen bestrebt sein, alle Lehrer der entsprechenden Schule bzw. alle Mitarbeiter der jeweiligen Einrichtung für die Teilnahme am theoretischen Seminar zu gewinnen.

Die theoretischen Seminare zum Studium der Kulturpolitik der Partei sollen vor allem bei den Grundorganisationen kultureller Organisationen und Einrichtungen durchgeführt werden.

An den Seminaren nehmen die Mitglieder dieser Grundorganisationen teil. Darüber hinaus sollen dafür parteilose Schriftsteller und Künstler, Kunstwissenschaftler und Kulturfunktionäre gewonnen werden.

Die Anleitung der Seminarleiter erfolgt durch die Ideologischen Kommissionen und Büros der Bezirksleitungen.

## **2. Zur marxistisch-leninistischen Bildung und Qualifizierung der Parteimitglieder und interessierter Parteiloser können in den Grundorganisationen folgende Zirkel eingerichtet und durchgeführt werden:**

a) Zirkel für Parteimitglieder und Parteilose:

— Zirkel „Zum Studium des Programms der SED“

— Zirkel „Zum Studium der ökonomischen Politik der Partei in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR“ (Industrie, Bauwesen, Verkehrswesen, Handel) — 1. und 2. Lehrjahr

— Zirkel „Zum Studium der ökonomischen Politik der Partei in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR“ (Land- und Forstwirtschaft)

— Zirkel „Zum Studium des Grundrisses der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ — 1. und 2. Lehrjahr

— Zirkel „Zum Studium einiger Grundfragen der Strategie und Taktik der kommunistischen Weltbewegung“

— Zirkel „Zum Studium des dialektischen und historischen Materialismus“ — 1. und 2. Lehrjahr.

b) Zur marxistisch-leninistischen Qualifizierung der Kandidaten der Partei wird ein besonderer Zirkel durchgeführt

Die „Zirkel für die Kandidaten der Partei zum Studium einiger Grundprobleme des Programms und des Statuts der SED“ sind durch die leitenden Parteiorgane und die Leitungen der Grundorganisationen besonders gründlich vorzubereiten und anzuleiten. Für diese Zirkel sollen die besten Propagandisten, die über eine große Partei- und Lebenserfahrung verfügen, eingesetzt werden. Dort, wo der Kandidatenzirkel nicht in den Grundorganisationen stattfinden kann, wird dieser durch die Büros bzw. die Ideologische Kommission der Kreisleitung in geeigneter Weise, evtl. auch in der Form von Wochenendlehrgängen, durchgeführt

## **3. Marxistische Kolloquien**

Die Parteiorganisationen der Universitäten und Hochschulen sowie ähnlicher Einrichtungen führen weiterhin mit aktiver Unterstützung der Gesellschaftswissenschaftler monatlich marxistische Kolloquien durch. Die Thematik soll vor allem Grundprobleme der ökonomischen Politik, Fragen der Strategie und Taktik des nationalen Kampfes und weltanschauliche Fragen beinhalten. Sie wird von den jeweiligen Parteileitungen festgelegt und ist von den verantwortlichen Organen der Bezirksleitungen bzw. den entsprechenden Abteilungen des Zentralkomitees zu bestätigen. In der Regel sollen diese Kolloquien öffentlich durchgeführt werden. Sie sollen wesentlich zur Entwicklung eines breiten geistig-kulturellen Lebens beitragen.

Im Staatsapparat, wo die marxistisch-leninistische Schulung auf der Grundlage der Thematik des Parteilehrjahres durchgeführt